



# EVANG. KIRCHENGEMEINDEN RAIDWANGEN - ALTDORF



*„Wer Ostern kennt,  
kann nicht  
verzweifeln.“*

*Dietrich Bonhoeffer  
(1906 - 1945)*

**Ausgabe 01**  
Ostern 2008

Besinnung  
Seite 3

Christbaum-Aktion  
Altdorfer Tage  
Neue Stühle  
Seite 4+5

Taizé  
Seite 6

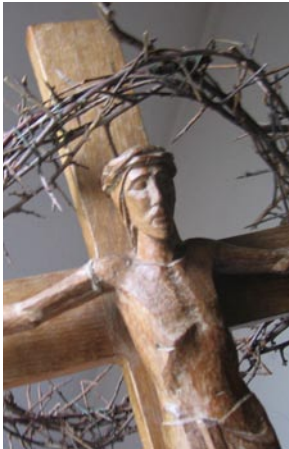
Dienstjubiläen  
Seite 7

Erwachsenenbildung  
Seite 8+9

Familiennachrichten  
Termine  
Seite 10-12

„Im Licht der Ostersonne bekommen die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht.“

*Friedrich von Bodelschwingh (1831 - 1910)*



Liebe Leserinnen und Leser!

Wann haben Sie sich zum letzten Mal so sehr auf etwas gefreut, dass die Wochen und Tage vor dem großen Tag schon bestimmt waren von der Vorfreude? Es gibt Ereignisse, die werfen nicht ihren Schatten, sondern ihre Sonne voraus: die Geburt eines Kindes, eine bevorstehende Hochzeit, ein lieber Mensch, der seinen Besuch angekündigt hat. Die Zukunft taucht dann schon unsere Gegenwart in ein helles Licht.

So ist es mit Ostern: Das Ostern 2008, das vor uns liegt, die überwältigende Nachricht, dass Jesus Christus nicht bei den Toten geblieben sondern auferstanden ist, die Beste aller Nachrichten, dass das Leben stärker ist als der Tod, taucht unsere Gegenwart in ein helles Licht.

Tut es das wirklich? Spüren wir das auch? Sehen wir das helle Licht, das auch unsere dunklen Tage nicht ganz in der Trostlosigkeit versinken lässt?

Seit einigen Jahren versuche ich, bewusster mit dem Kirchenjahr zu leben. Ich feiere Fasching, ich verzichte in der Passionszeit auf irgendetwas, was mir eine vielleicht allzuliebe Gewohnheit geworden ist.

Und ich habe dabei etwas Überraschendes entdeckt: Ich erlebe Vieles intensiver, ich sehe schärfer und klarer, ich kann Kleinigkeiten viel mehr schätzen.

In den 7 Wochen vor Ostern, in denen ich in irgendeiner kleinen Form anders lebe als sonst, entsteht eine Span-



nung, eine frohe Erwartung auf das Osterfest:

Jeder sonnige Tag bestätigt: Das Dunkle kann hell werden. Jedes liebe Wort ist wie ein Versprechen: Wir Menschen können die Liebe Gottes weitergeben, wir können uns gegenseitig helfen und unterstützen.

Wenn einer dem Anderen etwas Liebes tut, schwingt darin die gute Zukunft des Reiches Gottes mit: Gott wirkt unter uns, er ist da, er schenkt uns Mut und Kraft. Als Beispiel möchte ich die Vesperkirche nehmen, die dieses Jahr zum erstenmal in Nürtingen ihre Türen geöffnet hat: Sie ist ein Zeichen der Solidarität mit Menschen, die Opfer der neuen sozialen Kälte in unserem Land geworden sind.

Ostern liegt vor uns und Ostern liegt hinter uns: Wir kommen vom Licht des Lebens und leben auf das Licht des Leben zu. Dazwischen liegt alles, was in einem menschlichen Leben passieren kann: Trauer und Freude, Tod und Geburt, Unglück und Glück, Schatten und Licht, Depression und Freude.

Ostern taucht das Dunkle ins Licht: Das erleben wir in der Passionszeit

Ostern bringt vom Tod ins Leben: Das erleben wir an Karfreitag und Ostern. Es gibt das Dunkle und den Tod weiterhin. Aber wir müssen nicht in der Trauer und der Verzweiflung bleiben:

Ostern ist heller, Ostern liegt hinter uns und es liegt vor uns: Wir kommen vom Licht des Lebens und leben auf das Licht des Lebens zu.

Carola Lügler

## Christbaumsammelaktion 2008



Am Samstag, 12. Januar war es wieder soweit – eine Gruppe von „Männern“ unterschiedlichen Alters machte sich im Namen des Evangelischen Jugendwerks auf, die Christbäume der vergangenen Weihnachtszeit einzusammeln.



Erster Treffpunkt war – wie in jedem Jahr – unsere Kirche. Der dortige Christbaum wurde fachgerecht abgebaut und auf Traktor und Wagen verladen. Im Anschluss wurden sämtliche Straßen in Altdorf nach bereitgestellten Christbäumen „durchsucht“. Erstmals konnten in diesem Jahr drei Anhänger gefüllt werden. So fanden insgesamt ca. 220 Christbäume ihren Weg zur Deponie im Frauenholz.

Nach gut dreieinhalb Stunden harter Arbeit konnten insgesamt 542,00 Euro für einen guten Zweck eingesammelt werden. Der Betrag kommt in diesem Jahr je zur Hälfte der Diakonie-Katastrophenhilfe „Flut Mittelamerika“ und dem Jugendwerk zu Gute. Zum Abschluss der Aktion stärkten sich die Helfer bei einem gemeinsamen Weißwurst-Vesper im Gemeindehaus.

Herzlichen Dank nochmals an alle Spenderinnen und Spender und an alle „Sammler“ – insbesondere an Familie Kümmerle, die bereits seit langen Jahren das Fahrzeug für die Aktion zur Verfügung stellt. Wir sehen uns wieder bei der Christbaumsammelaktion 2009 – immer am Samstag nach dem 6. Januar!

Jörg Bauknecht

## Zum 36. mal Altdorfer Tage 2008

### **Über sieben Brücken musst du geh'n - Lebensübergänge wahrnehmen und gestalten.**

Die Hauptvorträge der beiden Termine beleuchteten die Problematik die entsteht, wenn man im Leben an Übergänge kommt. Wie man diese wahrnehmen kann und ihnen stark gegenübertritt machte die Religionspädagogin Alma Grüßhaber aus Stuttgart deutlich. Diese dann lebendig und positiv zu gestalten, dazu sprach am zweiten Termin Dieter Braun, CVJM-Landesreferent im Evangelischen Jugendwerk in Württemberg. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Im Rahmenprogramm beider Termine begeisterte Frau Margaret Mauthe mit ihren Geschichten die Zuhörer. Eine besondere Bereicherung der Veranstaltung ist der Projektchor unter der Leitung von Ilse Polatsidis. Schon seit mehreren Jahren vereinigt sie ca.25-30 sangesfreudige Frauen aus verschiedenen Gemeinden um die Altdorfer Tage musika-

lisch zu unterstützen. Dies gelingt in einer ganz besonderen Weise.

Die Gesamtleitung hat Karin Löw, Neckartenzlingen, welche gemeinsam mit Elsbeth Renz, Friedlinde Linckh und Irmgard Fempel das Programm plant, für Referenten sorgt und natürlich für die passende Dekoration sorgt. Sicherlich sind die Überlegungen für das kommende Jahr bereits wieder in vollem Gange – lassen Sie sich überraschen.

Aber nichts geht ohne die vielen freiwilligen Helfer: Die Altdorfer Frauen, die für die Bewirtung sorgen, die Männer die tatkräftig mit anpacken und die Halle ein- und ausräumen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Beteiligten, die Besucherzahlen und die große Resonanz in der Presse und in den Gesprächen der Besucher zeigen, dass sich Ihre Arbeit auszahlt.

Margret Grimme/Susanne Sonneck

### **Neue Stühle im Gemeindehaus Altdorf**

Ein großes Dankeschön, von dieser Stelle, an den Altdorfer Bastelkreis.

Seit vielen Jahren basteln fleißige Hände Jahr für Jahr Dekorationsartikel, stricken Socken und backen Kuchen. Die aus dem Verkauf entstehenden Erlöse haben unserer Kirchengemeinde schon manche Neuerung und Anschaffung eingebracht.

Wer hin und wieder ins Gemeindehaus kommt hat es sicherlich schon bemerkt: Wir haben neue Stühle - gespendet vom Bastelkreis! Vielen herzlichen Dank!

## Gottesdienst in der Taizé-Liturgie

Seit letztem Jahr feiern wir in unseren Gemeinden am 6. Januar einen Gottesdienst in Taizé-Liturgie. Das Wesen dieser Liturgie sind einfache mehrstimmige Gesänge, die zu einer Bibelstelle gesetzt wurden und mehrmals wiederholt werden.

Sehr viel positives Echo bekamen wir dieses Jahr auf unseren Gottesdienst in dieser Liturgie. Mancher aber fragte, was ist überhaupt die Bruderschaft von Taizé.

Hierzu einige Hintergrundinfos: Im Jahr 1940 kaufte der ev. Schweizer Theologe Roger Schutz, einen Gutshof in Taizé (Burgund). In den ersten Jahren half er untergetauchten Personen, die vor den Nazis auf der Flucht waren und gab ihnen Unterschlupf. Schon bald wurde er von der Gestapo selbst verfolgt. Er entkam. Nach dem Krieg unterstützte er deutsche Kriegsgefangene, die in der Nähe in einem Gefangenenlager untergebracht waren. So gehörte für ihn und seine Bruderschaft von Beginn an die tätige Nächstenliebe zu den Hauptaufgaben. Heute gehören ungefähr 100 Brüder zur Bruderschaft von Taizé, sie wirken und arbeiten rund um die Welt.

Das Zentrum liegt allerdings im französischen Taizé, so treffen sich dort z.B. an Ostern und im Sommer jeden Tag bis zu 6000 Jugendliche aus aller Welt. Sie feiern miteinander Gottesdienste und machen sich Gedanken zu verschiedenen Bibeltexten. Der Reiz ist neben der Begegnung von

Christen aus verschiedenen Ländern vor allem die Wirkung der Gottesdienste mit den einfachen Gesängen und die Atmosphäre. Angeregt durch Studienfahrten des Hölderlin-Gymnasiums sind auch immer wieder Jugendliche aus unseren Gemeinden im Sommer in Taizé.



In unserem Gesangbuch sind 8 Lieder und Gebetsrufe und die ausgeformte Liturgie aus Taizé enthalten. Sie wurden meist von Jaques Berthier einem französischen Bruder (Frère) komponiert. Frère Roger Schutz wurde 2005 ermordet. Sein Nachfolger ist Frère Alois Löser aus Stuttgart. Wir verdanken dieser ökumenischen Ordensgemeinschaft sehr viel.

Neben den liturgischen Elementen, die auch in unsere Gottesdienste aufgenommen wurden, sind es die Begegnungen zwischen (meist jugendlichen) Christen aus vielen Ländern, die das gegenseitige Verständnis und das friedliche Zusammenleben sowohl von verschiedenen Nationalitäten, als auch von verschiedenen Konfessionen fördert.

Pfr. Wolfgang Maier

## **20jähriges Dienstjubiläum von Kirchenpflegerin Regina Schweizer und Organist Martin Kräuter**

Gleich zwei 20 jährige Dienstjubiläen konnte die evangelische Kirchengemeinde Raidwangen zu Beginn dieses Jahr begehen. Seit 1. Januar 1988 ist unsere Kirchenpflegerin Regina Schweizer im Amt und seit 7. Februar 1988 spielt Martin Kräuter alle 14 Tage im Gottesdienst auf der Orgel.

Im Rahmen einer Kirchengemeinderatssitzung haben wir das Dienstjubiläum von Frau Regina Schweizer begangen. Sie übt ihr Amt äußerst gewissenhaft aus und ist dabei für mich auch immer eine Ansprechpartnerin für viele Fragen in der Kirchengemeinde. Seit einigen Jahren arbeitet sie zusätzlich in der kirchlichen Verwaltungsstelle in Esslingen und bringt ihr Fachwissen von dort in die örtliche Kirchenpflege ein. Im Namen der evangelischen Kirchengemeinde Raidwangen bedanke ich mich bei Frau Schweizer für ihr großes und oft sehr zeitintensives Engagement in der Kirchenpflege und in der Kirchengemeinde Raidwangen.



Martin Kräuter kam vor 20 Jahren als junger Schüler von Neckarhausen zum Organistendienst nach Raidwangen. Inzwischen hat er bei 659 Gottesdiensten den Organistendienst versehen. Im Rahmen des Gottesdienstes am 10. Februar dankte ich ihm für diese jahrelangen Dienste. Herr Kräuter hat über seine Dienste ganz genau Statistik geführt, so konnten wir für sein Jubiläum Lieder auswählen, die er bei seinen ersten beiden Gottesdiensten auch schon gespielt hat und auch das Orgelvorspiel und das Orgelnachspiel war dasselbe wie damals von 20 Jahren. Der Organistendienst ist ein Dienst der manchmal zu selbstverständlich genommen wird und oftmals übersehen wird. Deshalb recht herzlichen Dank Herrn Kräuter für seinen jahrelangen Organistendienst.

Beide Jubilare erhielten im Namen der Kirchengemeinde Raidwangen ein Jubiläumsgeschenk.

Pfr. Wolfgang Maier

## Auf dem Jakobsweg durch den Distrikt Oberes Neckartal



Die gelbe Muschel auf blauem Hintergrund ist der Wegweiser des Jakobsweges  
(hier: Gemarkung Altdorf)



Im Rahmen der Kirchenbezirkstages vom 29. Juni bis 6. Juli im Dekanat Nürtingen findet am Donnerstag, 3. Juli ab 18.00 Uhr eine Jakobswanderung durch den Distrikt Oberes Neckartal statt, organisiert von den Pfarrern unseres Distrikts unter meiner Leitung.

Der Jakobsweg ist eine Wallfahrt, die aus ganz Europa nach Santiago de Compostela in Spanien führt. Eine Teilstrecke führt auch durch den Kirchenbezirk Nürtingen, über Großbettlingen nach Altenriet.

Diese wollen wir zu Fuß zurücklegen. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr in der Andreaskirche in Großbettlingen. Nach einer Kurzandacht geht es los. Gegen 19.15 Uhr werden wir in der Martinskirche in Neckartailfingen gemeinsam eine Taizé-Andacht feiern. Die gemeinsame Pilgerwanderung endet mit Lesungen zum Jakobsweg in der Ulrichskirche in Altenriet. Ein Rücktransport nach Großbettlingen wird organisiert.

Eingeladen sind alle, die gut zu Fuß sind, man kann auch nur eine Teilstrecke mitlaufen. Alle Wanderinnen und Wanderer werden gebeten, gutes Schuhwerk anzuziehen.

Pfr. Wolfgang Maier



## Zweites Kirchenkino in Raidwangen und Altdorf

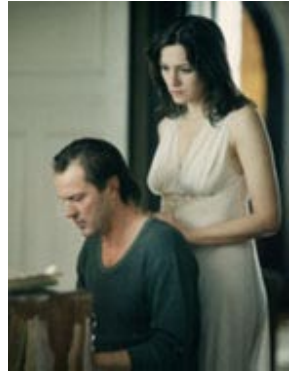
Am Freitag, 18. April zum Filmabend in Raidwangen und am Sonntag, 20. April zur Filmpredigt wird recht herzlich eingeladen.

Dieses Jahr wollen wir den Film: „Das Leben der Anderen!“ zeigen. Dieser Film ist das Langfilmdebüt des Regisseurs und Drehbuchautors Florian Henckel von Donnersmarck. Der Film erhielt im Jahr 2007 den Oscar für den besten fremdsprachigen Film. Die Filmpredigt findet in beiden Gemeinden statt.

Der Inhalt ist eine Auseinandersetzung mit der Stasi in der ehemaligen DDR. Ein Stasi-Offizier soll einen Schriftsteller überwachen und bespitzeln. Dabei weicht unter dem Eindruck „des Lebens der Anderen“ der Offizier immer mehr von seinen eigentlichen Aufgaben ab, bis er zum Schluss den Schriftsteller schützt. Ulrich Mühe, Sebastian Koch und Ulrich Tukur spielen in diesem Film unter anderen die Hauptrollen.

Wir laden alle Gemeindeglieder recht herzlich zu diesem Filmerebnis ein.

Pfr. Wolfgang Maier



## Ein Abend mit Bischof i.R. Eberhardt Renz

Bischof i.R. Eberhardt Renz sprach in Raidwangen zum Thema: „Ökumenische Erfahrungen in Indien und Afrika“. Er zeigte in seinem sehr persönlichen Vortrag auf, wie wichtig es ist Menschen, die anders sind als man selbst, zu respektieren und dass im Auslandseinsatz, aber auch in unserem Land, die Bereitschaft dazu gehört, gegenseitig voneinander zu lernen.

Auch müssen die unterschiedlichen christlichen Kirchen mit einer Stimme sprechen. Sie dürfen sich nicht zerstreiten. Es ist wichtig, den anderen wert zu schätzen. Die Vielfalt der Kirchen und der Kulturen kann für uns eine Bereicherung sein.



## Familiennachrichten

Zeitraum: (01. Dezember 2007 bis 29. Februar 2008)

### Raidwangen

- Taufen** 2. Dezember 2007 in Neckarhausen: Julian Glohr,  
Sohn von Sabrina Glohr und Tobias Moser  
20. Januar 2008: Pauline Helene Staufner,  
Tochter von Volker Staufner und Melanie geb. Zeeb
- Beerdigungen  
und Trauerfeiern** 13. Februar 2008: Sabine Doll, gestorben am 09. Februar 2008  
21. Februar 2008: Luise Sackmann geb. Müller,  
gestorben am 15. Februar 2008
- 

### Altdorf

- Taufen** 01. Dezember 2007: Jonas Christian Hirsekorn,  
Sohn von Armin Hirsekorn und Christine Eberle  
16. Dezember 2007: Johanna Julia Paule,  
Tochter von Jan Paule und Heike geb. Malm  
16. Dezember 2007: Lena Kristin Mürdter,  
Tochter von Volker Mürdter und Karina geb. Schmid  
wohnhaf in Großbettlingen  
16. Dezember 2007: Mia Zeitler,  
Tochter von Steffen Zeitler und Fee geb. Blicke
- Beerdigungen  
und Trauerfeiern** 28. Februar 2008: Berta Steinhilber; geb. Barth  
gestorben am 23. Februar 2008



#### Impressum © 2008,

Herausgegeben von den Evangelischen Kirchengemeinden  
Raidwangen-Altdorf; Bachstr. 13, 72622 Nürtingen-Raidwangen  
Redaktionsteam: Pfarrer Wolfgang Maier (verantwortl.), Dieter-  
Ulrich Niederberger, Margret Grimme, Thea Bauknecht und  
Lore Schüßler

Gastschreiber: Jörg Bauknecht, Susanne Sonneck  
Anschrift der Redaktion: Bachstr. 13, 72622 Nürtingen-  
Raidwangen

Gestaltung, Layout: Susanne Sonneck, Neckartenzlingen;

Druck: Horn-Druck, Bruchsal;

Bildnachweis: Die Bilder dieser Ausgabe sind lizenzfreie  
Fotografien unterschiedlicher Quellen.

Der Gemeindebrief der evangelischen Kirchen-gemeinden  
Raidwangen und Altdorf erscheint 3mal jährlich und wird an alle  
evangelischen Haushalte verteilt.

## Terminvorschau

20. März 2008 - Gründonnerstag **Ostern 2008**  
19:00 Uhr Abendandacht Pfr. W. Maier, Raidwangen  
20:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfrin. C. Längle, Altdorf
21. März 2008 - Karfreitag  
9:30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor Pfr. W. Maier  
mit anschließendem Abendmahl, Raidwangen  
10:30 Uhr Gottesdienst m. Kirchenchor Pfr. W. Maier, Altdorf
23. März 2008 - Ostersonntag  
5:30 Uhr Osternachtsgottesdienst Pfrin. C. Längle, Altdorf  
9:30 Uhr Ostergottesdienst Pfrin. C. Längle, Raidwangen  
10:30 Uhr Ostergottesdienst m. Kirchenchor  
Pfrin. C. Längle, Altdorf
18. 20:00 Uhr Filmabend „Das Leben der Anderen“, Raidw. **April 2008**  
20. Predigtgottesdienst zum Film „Das Leben der Anderen“  
9:30 Uhr in Raidwangen, 10:30 Uhr in Altdorf  
23. 20:00 Uhr Vortrag „Rituale im Kinderalltag“,  
BAK Frauen, Gemeindehaus Raidwangen
01. - Himmelfahrt  
9:30 Uhr Distrikt-Gottesdienst in Neckartenzlingen **Mai 2008**  
11. Pfingsten  
9:30 Uhr Pfingstgottesdienst Pfrin C. Längle, Raidw.  
10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfrin C. Längle, Altd.
01. Sommerfest in Raidwangen **Juni 2008**  
06.-08. Konfi-Camp in Röttenbach  
07. ab 10:00 Uhr Altpapiersammlung in Raidwangen  
29. 10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum  
100jährigen Jubiläum des TSV Raidwangen  
29. Juni-6. Juli Kirchenbezirkstag im Dekanat Nürtingen
03. 18:00 Uhr Jakobsweg (siehe Seite 8) **Juli 2008**  
13. 20:00 Uhr Erntebetstunde in Altdorf
03. 10:00 Uhr Gottesdienst im Grünen, Pfrin. C. Längle **August 2008**

## Frauenfrühstück in Altdorf

**26. März**

Team des  
Frauenfrühstücks

**Esther**

Eine persische Königin, zwangsverheiratet, jüdischer Herkunft, die ihr Volk durch ihren tiefen Glauben und ihr Vertrauen auf Gott vor der Vernichtung bewahrt.

**30. April**

Yvonne Nielitz  
Altdorf

**Lieder ohne Grenzen (Teil II) „Wir möchten singen!“**

Gemeinsam wollen wir Lieder aus vielen Epochen der (Musik-)Geschichte und verschiedenen Themenbereichen singen dazu gibt es Anmerkungen zum Hintergrund.

**28. Mai**

Team des  
Frauenfrühstücks

**Was ist mir wertvoll? - Werte und ihre Bedeutung**

Werte geben uns Orientierung. Zusammen wollen wir über unsere Wertvorstellungen nachdenken.

**25. Juni**

Ursula Butz  
Aichtal  
im Bürgersaal

**Reden ist Silber, Schweigen ein Problem**

Unsere Worte haben Auswirkungen. Alles hat zwei Seiten, auch das Reden und das Schweigen. Darüber wollen wir gemeinsam nachdenken....

**30. Juli**

Team des  
Frauenfrühstücks

**Farbimpressionen**

Farben haben ihre jeweilige Wirkung auf uns Menschen. Farben bei Kleidern haben eine besondere Wirkung auf das Gegenüber.

